

Gewerbeflächenpotenziale Hattingen



Essen, im Februar 2011



Büro für Kommunal- und Regionalplanung Essen

Werdener Markt 2 · 45239 Essen

Tel.: 0201 / 491573 · Fax: 0201 / 494117

E-Mail: info@bkr-essen.de

Bearbeiter: M. Happe, K. Adamowicz, H. Fichtner

Inhaltsverzeichnis

1 Anlass und Aufgabenstellung	1
2 Vorgehen	2
3 Potenzialanalyse und Bewertung	3
Literaturverzeichnis	8
Anhang	9

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Hattingen verfügt nach einer jüngsten Gewerbeflächenbedarfsprognose nur noch über geringe Flächenreserven für Industrie und Gewerbe. Bis zum Jahre 2020 fehlen geeignete gewerbliche Bauflächen in einer Größenordnung von 9 bis 13 ha im Stadtgebiet. Der gültige Gebietsentwicklungsplan weist keine zusätzlichen Räume aus, die dem vorgeannten Bedarf entsprechen. Die künftigen, zusätzlich benötigten Gewerbeflächen müssen die Anpassungsbestätigung durch die Planungsbehörde des RVR bekommen.

Die vorliegende Gewerbeflächenbedarfsprognose (empirica GmbH: Gewerbeflächenbedarfsprognose 2020 für die Stadt Hattingen. Bonn 2010) untersuchte die bisherige und künftig absehbare Entwicklung der Gewerbeflächenangebote und -nachfrage in der Stadt Hattingen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hatte die Stadt in den vergangenen Jahren zahlreiche Ansiedlungserfolge, insbesondere im Gewerbe- und Landschaftspark Henrichshütte zu verzeichnen. Ein wesentlicher Faktor für die positiven wirtschaftlichen Impulse war die Verfügbarkeit attraktiver und nachfragegerechter Flächenangebote in den vergangenen Jahren. Der regionale Vergleich zur Verfügbarkeit von Gewerbeflächen deutet bereits eine absehbare mittel- bis langfristige Engpasssituation der Hattinger Gewerbeflächenentwicklung an. Im Ergebnis der aktuellen Flächenbilanz gibt es in Hattingen rd. 15,8 ha verfügbare Gewerbeflächen, d.h. zeitnah mobilisierbare Flächen, die z.B. nicht durch Optionen belegt sind. Gemessen an den heute verfügbaren Gewerbeflächen (freie Potenziale) entspricht die ermittelte Nachfrage etwa 6 bis 7 Jahresraten.

„Mit Blick auf die anstehende Neuaufstellung der Flächennutzungsplanung mit dem Zieljahr 2020 sollte die Stadt Hattingen neue Gewerbeflächen in einer Größenordnung von etwa 9 bis 13 ha ausweisen, um dem mittel- bis langfristigen Flächenbedarf entsprechen zu können.“ (ebda., S. 2) Erforderlich sei dabei ein Angebotsportfolio unterschiedlicher Standortqualitäten.

Darauf Bezug nehmend wurde nun in der vorliegenden Potenzialanalyse mit der Ermittlung von Suchräumen begonnen. Innerhalb der Suchräume wurden Vorschläge für Potenzialflächen definiert und mit Hilfe eines Steckbriefs für die Flächenentwicklung untersucht. Daraus wurde die Eignung der Potenzialflächen bewertet und dem Auftraggeber vorgestellt. Nach einer Präsentation in den Ratsgremien der Stadt ist eine Abstimmung mit dem Regionalverband Ruhr als Raumordnungsbehörde vorgesehen.

2 Vorgehen

Beim ersten Untersuchungsschritt, der Ermittlung von Suchräumen, wurden als erster Filter begünstigende Kriterien wie auch Ausschlusskriterien im Rahmen einer GIS-gestützten Kartierung angesetzt:

- Als eingrenzende Ausschlusskriterien gelten Regionale Grünzüge, Naturschutzgebiete und schützenswerte Biotope (LANUV) sowie Wasserschutzgebiete
- Als positive Suchräume werden Brachen in ASB-, GIB- und Infrastrukturf lächen betrachtet, sowie zu bestehenden Gewerbebereichen benachbarte Freiflächen ohne erkennbare Restriktionsdichte.

Dies erfolgte unter Hinzuziehung des gültigen FNP der Stadt Hattingen, der Realnutzungskartierung des RVR, des ruhrAGIS 2005/2007, des Regionalplans, des Landschaftsplans und der LANUV-Naturschutzfachinformationen.

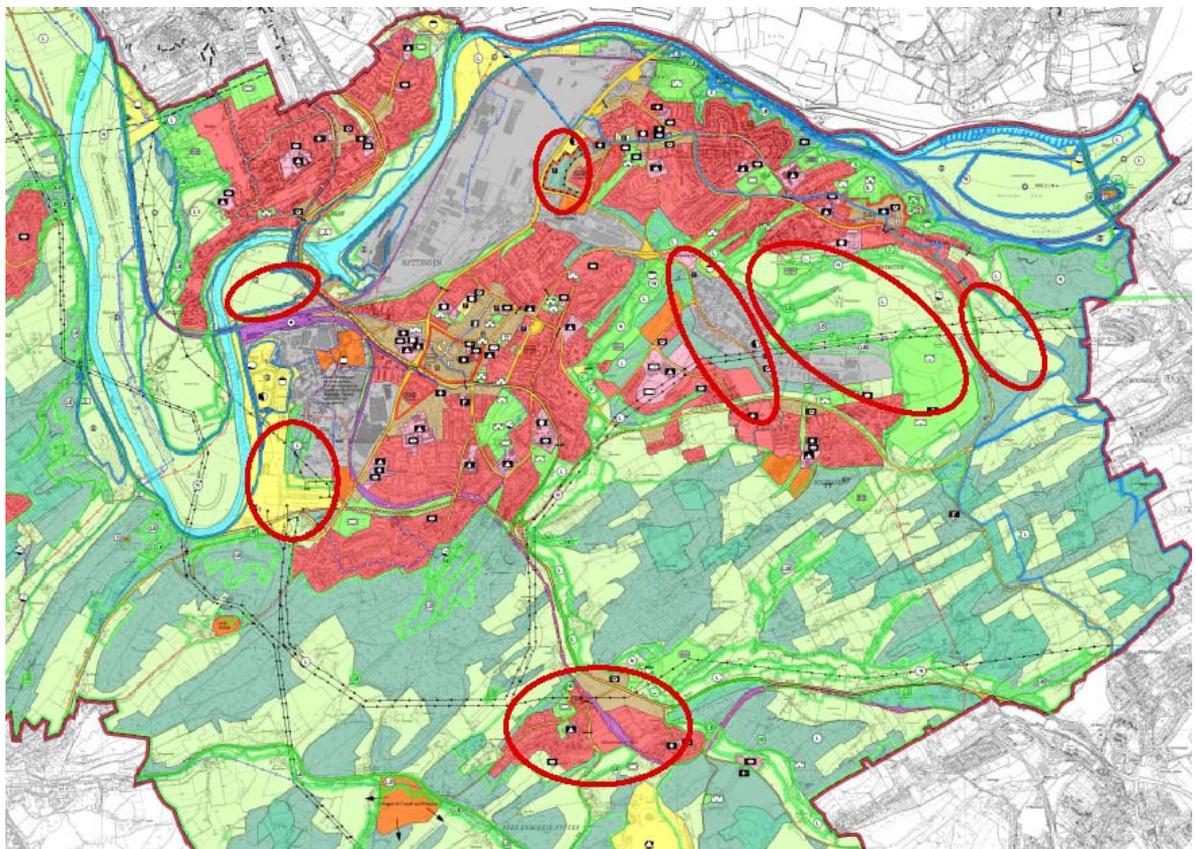


Abb. 1: Suchräume (Grundlage: Flächennutzungsplan)

Die ermittelten Suchräume wurden dem Auftraggeber vorgestellt, dabei flossen dessen vertiefte Kenntnisse über Planungsrecht, Historie und Ortskenntnis ein. Diese zusätzlichen Informationen führten zu einer Definition von 11 Potenzialflächen, die in einem zweiten Schritt anhand eines Flächensteckbriefs näher hinsichtlich Eignung und Restriktionen untersucht wurden.

3 Potenzialanalyse und Bewertung

Ergebnis dieser vorlaufenden Analysen sind folgende Potenzialflächen:

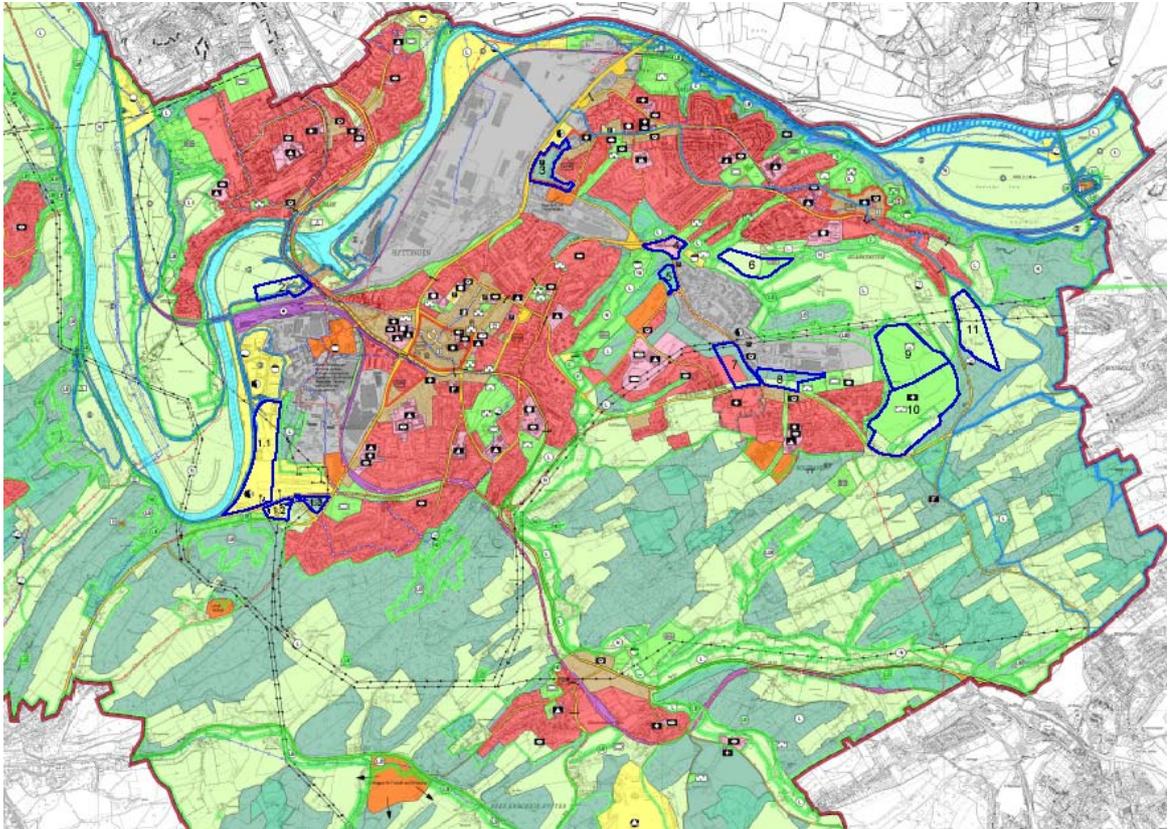


Abb. 2: Potenzialflächen (Grundlage: Flächennutzungsplan)

Die 11 Potenzialflächen wurden anschließend anhand von Flächensteckbriefen näher hinsichtlich Eignung und Restriktionen untersucht. Die 11 Steckbriefe sind im Anhang dokumentiert.

Die Untersuchung führte zu folgender zusammenfassenden Bewertung und Empfehlung (siehe folgende Tabelle¹). Dabei werden die wesentlichen Ergebnisse der Steckbriefe verbal zusammengefasst und mit einer Bewertung der Standortfaktoren Planungsrecht, Erschließung, Umwelt und Umgebung versehen. Die dabei verwendeten Zeichen + o - bedeuten:

- ++ positive Bewertung
- + eher positive Bewertung
- o neutrale Bewertung
- eher negative Bewertung
- negative Bewertung.

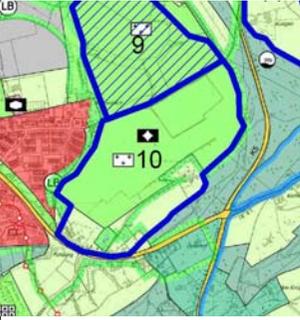
¹ Die Abkürzungen bedeuten:

GEP = Gebietsentwicklungsplan, ASB = Allgemeiner Siedlungsbereich im Regionalplan, GIB = Gewerbe- und Industriebereich im Regionalplan, FNP = Flächennutzungsplan, BPL/B-Plan = Bebauungsplan, GE = Gewerbegebiet, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, LSG = Landschaftsschutzgebiet, NSG = Naturschutzgebiet

Nr.	Bezeichnung / Lage / Nutzung	Fläche (ha)	Bewertungen				Empfehlung	Geeignete Fläche (ha)
			Planungsrecht	Erschließung	Umwelt	Umgebung		
01	Lembeck 	17,2	-	+	-	o	1.1 Teilweise: südliche Brachfläche westlich der Umspannanlage für Gewerbe geeignet, wenn Ruhrverband dies zulässt	4,2
			GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich B-Plan: B-Plan erforderlich	ÖPNV: vorhanden Straßenanbindung: Anbindung über Isenbergstraße Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung geeignet Entwässerung: vorhanden, Ergänzung erforderlich	Waldausgleich (1.3), Beseitigung von Biotopen, Artenschutzuntersuchung erforderlich, Verlust fruchtbarer Böden (1.1, 1.2), Altlasten (1.3), Entwicklung zu Siedlungsklima, 3 Gebäude betroffen	Norden: Klärwerk, Osten: Beuler Wald, Süden: Wald / Wohnen, Westen: Ruhraue Konflikte mit angrenzender Wohnbebauung möglich	1.2 Nachrangig: Wegen Lage neben einem Hochspannungsleitungen nur nachrangig geeignet	(2,0)
							1.3 Ja: Brachfläche südlich der Umspannanlage für GE geeignet	1,5
02	Ruhrbrücke 	4,0	--	+	--	o	Bedingt: Wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet nur bedingt geeignet, wenn die Retentionsfunktion erhalten bleibt. Klärung dieser Frage ist Voraussetzung einer Entwicklungsmöglichkeit	(4,0)
			GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich Landschaftsplan: Änderung erforderlich B-Plan: Änderung erforderlich	ÖPNV: vorhanden Straßenanbindung: Anbindung über vorhandene Erschließung Bochumer Straße Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung geeignet Entwässerung: angrenzend vorhanden, Ergänzung erforderlich	Freiraumverlust, Beeinträchtigung schutzwürdiges Biotop, Beeinträchtigung LSG, Verlust besonders fruchtbarer Böden, Überschwemmungsgebiet (Auswirkungen auf Retentionsfunktion?), Veränderung zu Siedlungsklima, Veränderung Landschaftsbild, nur durch Anhebung / Aufschüttung nutzbar	Norden: Grünland Ruhrbogen, Osten: Mischgebiet, Süden: Gewerbe / Bahnhof, Westen: Ruhrbogen		
03	Hüttenstraße / Am Büchenschütz 	4,8	+	+	++	+	Teilweise: Westlicher Teil (ehem. Parkplatz) für GE geeignet	2,1
			FNP: Änderung erforderlich B-Plan: Änderung erforderlich	ÖPNV: vorhanden Straßenanbindung: Anbindung vorhanden Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung geeignet Entwässerung: vorhanden, Ergänzung erforderlich	im Norden Grabeland, Erhalt der Waldfläche im Osten, Artenschutzuntersuchung erforderlich, Untersuchung und ggf. Sanierung von Altlasten	Norden: Umspannwerk, Osten: Wohnen, Süden: Gewerbe, Westen: Gewerbe		

Nr.	Bezeichnung / Lage / Nutzung	Fläche (ha)	Bewertungen			Empfehlung	Geeignete Fläche (ha)	
			Planungsrecht	Erschließung	Umwelt			Umgebung
04	Zum Ludwigstal / Bergstraße 	2,5	- GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich B-Plan: Änderung erforderlich	o ÖPNV: vorhanden Straßenanbindung: Verlegung der Straße und Umbau des Knotens erforderlich Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung geeignet Entwässerung: vorhanden, Ergänzung erforderlich	o Erhalt des Laubwalds im Osten, Artenschutzuntersuchung erforderlich, Untersuchung und ggf. Sanierung von Altlasten, Veränderung zu Siedlungsklima, geringe Beeinträchtigung des Klimas (Hanglage, Damm), erhebliche Veränderung des Landschaftsbildes, Wegfall eines alten Fachwerkhauses	+ Norden: Brache, Wald, Osten: Deponie, Süden: Landwirtschaft / Wald / Gewerbe, Westen: Anschluss L 924	Teilweise: westliche Teilfläche für GE geeignet	1,0
05	Schlangenbusch 	1,4	-- GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich Landschaftsplan: Änderung erforderlich B-Plan: Änderung erforderlich	+ ÖPNV: vorhanden Straßenanbindung: Anbindung vorhanden Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung geeignet Entwässerung: vorhanden, Ergänzung erforderlich	+ Artenschutzuntersuchung erforderlich, Bergbau ist zu prüfen, Veränderung zu Siedlungsklima	- Norden: Wald, Osten: Gewerbe, Süden: Gewerbe+Grün, Westen: Wohnen	Nein: Nicht geeignet wegen Nachbarschaft Wohnen im Südwesten, Maßnahmenfläche, Grün	-
06	Im Vogelsang / Fischers Berg 	5,5	- GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich B-Plan: B-Plan erforderlich	-- ÖPNV: nicht vorhanden Straßenanbindung: Ausbau erforderlich Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung über Zum Ludwigstal und dann weiter über Im Vogelsang möglich bei Ausbau Im Vogelsang Entwässerung: vorhanden, Ergänzung erforderlich	-- Artenschutzuntersuchung erforderlich, NSG Maasbecke muss für die Erschließung überquert werden, Verlust besonders fruchtbarer Böden, Erkundung zu Bergbau erforderlich, Veränderung zu Siedlungsklima, erhebliche Auswirkungen auf das Klima, erhebliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die Erholungsfunktion	- Norden: Landwirtschaft / Wohnen / Kleingärten, Osten: Landwirtschaft, Süden: Bach / Gewerbe, Westen: Landwirtschaft / Bach / Gehölze	Nein: Nicht geeignet wegen benachbarter Wohnbebauung, Naturschutz und starker Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, aufwändigere Erschließung erforderlich	-

Nr.	Bezeichnung / Lage / Nutzung	Fläche (ha)	Bewertungen				Empfehlung	Geeignete Fläche (ha)
			Planungsrecht	Erschließung	Umwelt	Umgebung		
07	Ludwigstal 2 West 	5,2	- FNP: Änderung erforderlich Landschaftsplan: Änderung erforderlich B-Plan: B-Plan erforderlich	+ ÖPNV: vorhanden Straßenanbindung: Anbindung über Zum Ludwigstal Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung geeignet Entwässerung: vorhanden, Ergänzung erforderlich	- Artenschutzuntersuchung erforderlich, Verlust besonders fruchtbarer Böden, Erkundung zu Bergbau erforderlich, Veränderung zu Siedlungsklima, Verlust der Klimafunktion (Kaltluftentstehung), erhebliche Veränderung des Landschaftsbildes	o Norden: Gewerbe / Landwirtschaft, Osten: Gewerbe, Süden: Wohnen, Westen: Landwirtschaft / Wohnen Möglicher Konflikt mit westlicher Wohnbebauung	Ja: Für GE geeignet; FNP-Zielsetzung Wohnen müsste geändert werden (Wertminderung)	5,2
08	Ludwigstal 2 Süd 	4,1	o GEP / Regionalplan: evtl. Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich B-Plan: Änderung erforderlich	+ ÖPNV: vorhanden Straßenanbindung: Anbindung vorhanden Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung geeignet Entwässerung: ausgelastet, Ergänzung erforderlich	- Artenschutzuntersuchung erforderlich, tlw. Verlust besonders fruchtbarer Böden, Erkundungen zu Bergbau erforderlich, Veränderung zu Siedlungsklima, Verlust der Klimafunktion (Kaltluftentstehung), Veränderung des Landschaftsbildes	+ Norden: Gewerbe, Osten: Friedhof / Sportflächen, Süden: Mischgebiet, Westen: Landwirtschaft	Teilweise: Nur Teilfläche westlich des Siepens nutzbar, östlich Friedhof und Gehölze	1,8
09	Ludwigstal 2 Ost 	14,1	- GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich B-Plan: B-Plan erforderlich	- ÖPNV: nicht vorhanden Straßenanbindung: Ausbau erforderlich Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung über Ludwigstal 2 und Sprockhöveler Straße erforderlich Entwässerung: im angrenzenden GE-Gebiet vorhanden, Netzerweiterung und Regenwasserbehandlung erforderlich	- Artenschutzuntersuchung erforderlich, tlw. Verlust besonders fruchtbarer Böden, Erkundung zu Altlasten / Bergbau erforderlich, Niederung wird von Erschließung gequert, Veränderung zu Siedlungsklima, Veränderungen der besonderen Klimafunktion, erhebliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild	+ Norden: Landwirtschaft / hochwertiges Wohnen, Osten: Landwirtschaft, Süden: Landwirtschaft, Westen: Geschützter Landschaftsbestandteil, Gewerbe, Südwesten: Wohnsiedlung. Mögliche Konflikte mit Wohnnutzungen im Norden und Südwesten	Ja: Als Erweiterung der westlich angrenzenden Gewerbefläche denkbar, als größere zusammenhängende Gewerbefläche geeignet, jedoch stärkere Restriktionen und aufwändigere Erschließung, Hochspannungstrasse im Norden	14,1

Nr.	Bezeichnung / Lage / Nutzung	Fläche (ha)	Bewertungen				Empfehlung	Geeignete Fläche (ha)
			Planungsrecht	Erschließung	Umwelt	Umgebung		
10	Holthausen Ost 	23,5	- GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich Landschaftsplan: Änderung erforderlich B-Plan: Änderung erforderlich	-- ÖPNV: nicht vorhanden Straßenanbindung: Querung Wald oder Anbindung über Holthausener Straße, aufgrund Topographie sehr schwierig Eignung für gewerbliche Nutzung: Anbindung nicht geeignet Entwässerung: nicht vorhanden, Netzerweiterung mit hohem Aufwand	- Artenschutzuntersuchung erforderlich, tlw. Verlust besonders fruchtbarer Böden, Erkundung bzgl. Altlasten / Bergbau erforderlich, Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima, Verlust der Klimafunktion (Kaltluftentstehung), erhebliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild, Erhalt von 5 Wohngebäuden und 1 Hof berücksichtigen	-- Norden: Landwirtschaft, Osten: Wald, Süden: Wald + Splittersiedlung, Westen: Wohngebiet	Nein: Nicht für GE geeignet wegen Topografie, Nähe zu Wohnbebauung und Wald, aufwändigere Erschließung, entgegenstehende Regionalplanung	-
11	Schacht Buchholz / Sprockhöveler Straße 	8,8	- GEP / Regionalplan: Änderung erforderlich FNP: Änderung erforderlich Landschaftsplan: Änderung erforderlich B-Plan: B-Plan erforderlich	- ÖPNV: nicht vorhanden Straßenanbindung: Ortsdurchfahrt Wohngebiete Blankenstein oder Holthausen Eignung für gewerbliche Nutzung: Erschließung bedingt geeignet Entwässerung: nicht vorhanden, Ergänzung mit sehr hohem Aufwand erforderlich	o Artenschutzuntersuchung erforderlich, Erkundung zu Altlasten / Bergbau erforderlich, Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima	- Norden: Wohnen, Osten: Wald / Landwirtschaft, Süden: Wald, Westen: Landwirtschaft / Hof	Nein: Wegen vieler Restriktionen (Waldnähe, steile Topografie, schwer erschließbar, Planungsrecht etc.) und einer wohngeprägten Umgebung nicht für GE geeignet	-
Summe		91,1						29,9 (6,0)

Die geeigneten Potenzialflächen sind in der folgenden Übersicht (Abb. 3) dargestellt. Sie umfassen insgesamt ein Flächenangebot von ca. 30 ha sowie nachrangig weitere 6 ha. Zu diesem Flächenfundus ist im weiteren Fortgang zu klären, welche Flächen aus Sicht der Stadt Hattingen weiter verfolgt werden sollten und dann auch die regionalplanerische Abstimmung bestehen.

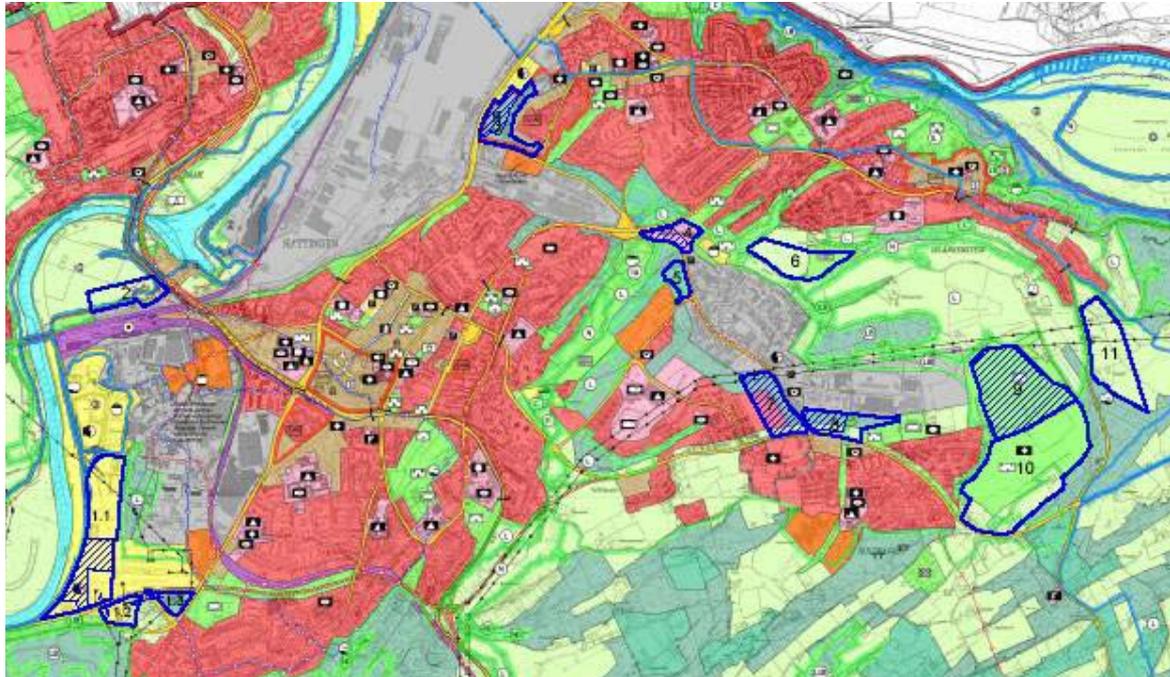


Abb. 3: Empfohlene Potenzialflächen (schraffiert)

Aus gutachterlicher Sicht lassen sich die geeigneten Flächen in drei Prioritätsstufen einteilen, unter Beachtung der Eignung, der Restriktionen und des Erschließungsaufwands:

- Priorität 1 wird den besprochenen (Teil-)Flächen Nr. 3, 4, 7 und 8 eingeräumt, insgesamt 10,1 ha; hier werden weder erhebliche Widerstände noch Kosten erwartet, weshalb diese Flächen vorrangig weiterverfolgt werden sollten.
- Priorität 2 wird den (Teil-)Flächen Nr. 1.1, 1.3 und 9 eingeräumt, deren regionalplanerische Genehmigungsfähigkeit fraglich erscheint; besonders bei der Nutzung der Fläche 9 sind auch erhebliche Konflikte und Kosten zu erwarten, sie sollte erst zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt werden, wenn keine anderen Flächen mehr zur Verfügung stehen.
- Priorität 3 wird den Flächen 1.2 (nachrangig wegen der Lage neben einem Wohngebiet und unter Hochspannungsleitungen) und 2 (nur bedingt geeignet wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet) zugeordnet. Hier sollte eine gewerbliche Entwicklung zurückgestellt werden.

Die Flächen 5, 6, 10 und 11 sind aus gutachterlicher Sicht wegen der in der Tabelle genannten Gründe nicht geeignet.

Literaturverzeichnis

- Bezirksregierung Arnsberg 2001: Gebietsentwicklungsplan Regierungsbezirk Arnsberg Teilabschnitt Oberbereiche Bochum und Hagen, Blatt 2. Bezirksregierung Arnsberg, Arnsberg
- Bing maps 2010: website Bing maps (<http://www.bing.com/maps/>) (zugegriffen im Zeitraum 16.11. bis 06.12.2010)
- empirica GmbH 2010: Gewerbeflächenbedarfsprognose für die Stadt Hattingen. Empirica, Bonn
- Ennepe-Ruhr-Kreis 2001: Landschaftsplan LP_3 Raum Hattingen-Sprockhövel Festsetzungskarte, Ennepe-Ruhr-Kreis, Schwelm
- Geologischer Dienst NRW 2004: Auskunftssystem BK50, Karte der schutzwürdigen Böden, Version 2010
- Geologisches Landesamt NRW: Bodenkarte von Nordrhein-Westfalen 1:50.000 Blatt L 4708 Wuppertal. Geologisches Landesamt, Krefeld
- Geologisches Landesamt NRW: Bodenkarte von Nordrhein-Westfalen 1:50.000 Blatt L 4508 Essen. Geologisches Landesamt, Krefeld
- Kommunalverband Ruhrgebiet 1992: Synthetische Klimafunktionskarte Ruhrgebiet. Kommunalverband Ruhrgebiet, Essen
- LANUV NRW 1999: Landesumweltamt NRW: Screening der Geräuschbelastung in NRW (Stand 99/10) (<http://www.lanuv.nrw.de/geraeusche/screening2.htm>)
- LANUV NRW 2010: Biotopkataster NRW. (<http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/bk/de/start>) (zugegriffen im Zeitraum 16.11. bis 06.12.2010)
- LANUV NRW 2010: Hauptvorkommen der planungsrelevanten Arten für das Messtischblatt 4609 nach Lebensraumtypen (Biotoptypen). (<http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/de/start>) (zugegriffen im Zeitraum 16.11. bis 06.12.2010)
- LDS NRW 2006: website Landesdatenbank (<https://www.landesdatenbank-nrw.de/ldb NRW/online/logon>) (mehrfach zugegriffen im Zeitraum 15.10 bis 28.11.2006)
- NWSIB 2005: DTV-Werte der Bundes-, Kreis- und Landesstraßen (http://www.nwsib.de/nwsib_online.htm) (Stand 2005) (zugegriffen am 06.12.2010)
- RVR 2010: website Regionalverband Ruhr (<http://217.78.131.130/lukas/initParams.do;jsessionid=53EA73791AA880AB53F58436DB40AD69>) (zugegriffen im Zeitraum 16.11. bis 06.12.2010)
- Stadt Hattingen 2006: Flächennutzungsplan, 54. Änderung, Stand 18.04.2006. Stadt Hattingen, Hattingen
- Stadt Hattingen 2006: Realnutzungskartierung. Stadt Hattingen, Hattingen
- Stadt Hattingen 2006: website Stadt Hattingen (<http://www.hattingen.de>) (zugegriffen am 30.10.2006)
- Stadt Hattingen 2010: website Stadt Hattingen (<http://www.o-sp.de/hattingen/start.php>) (zugegriffen im Zeitraum 16.11. bis 06.12.2010)
- Stadt+Handel 2010: Masterplan Einzelhandel für die Stadt Hattingen – Endbericht. Stadt+Handel, Dortmund
- Topographisches Informationsmanagement Nordrhein-Westfalen 2010: Topographisches Informationssystem TIM-Online (<http://www.tim-online.nrw.de/tim-online/initParams.do>) (zugegriffen im Zeitraum 16.11. bis 06.12.2010)

Anhang

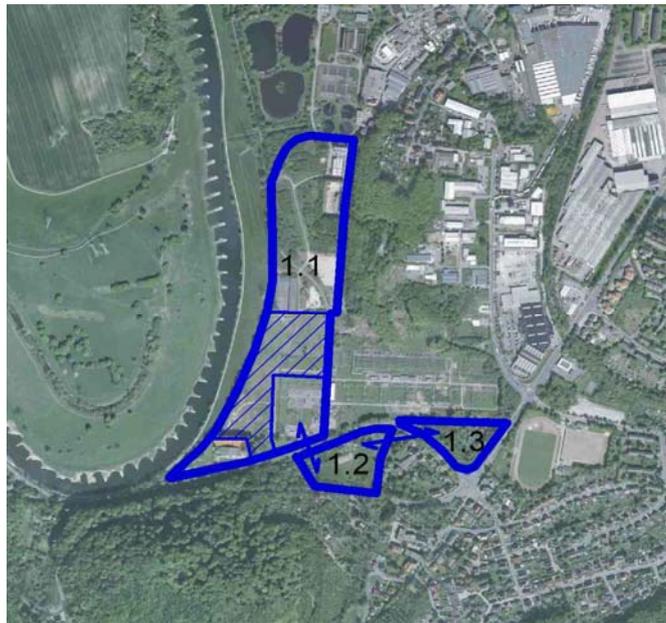
Steckbriefe 1-11

Steckbrief

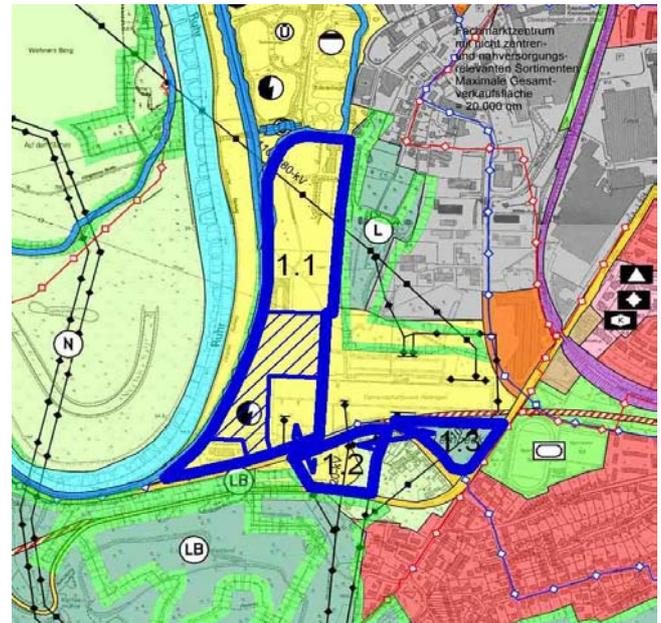
Untersuchungsfläche

Nr. 01 Lembeck

Luftbild



FNP



Lage:	Zwischen Ruhr und GE Beul 2, nördlich L 925			
Flächengröße:	ca. 17,2 ha	1.1 13,7 ha (davon 4,2 ha nutzbar)	1.2 2,0 ha	1.3 1,5 ha
Umgebung:	Norden: Klärwerk, Osten: Beuler Wald, Süden: Wald / Wohnen, Westen: Ruhraue			
Nutzungsoptionen:		GE / GI	Nicht störendes GE	Nicht störendes GE

	Situation	Auswirkung der Planung		
		Fläche 1.1	Fläche 1.2	Fläche 1.3
Nutzung:	AVU Umspannanlage, mittlerer Bereich untergenutzt, Hundeschule, Tennisanlage, Wohnbebauung	Umnutzung in Gewerbliche Baufläche	Umnutzung in Gewerbliche Baufläche	Umnutzung in Gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:				
GEP / Regionalplan:	Allgemeiner Freiraum und Agrarbereich, Regionaler Grünzug	Änderung erforderlich	Änderung erforderlich	Änderung erforderlich
FNP:	Flächen für Versorgungsanlagen, Elektrizitätswerk, Hochspannungsleitung, Wald	Änderung erforderlich	Änderung erforderlich	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Keine Festsetzungen	Keine Festsetzungen	Keine Festsetzungen	Keine Festsetzungen
B-Plan:	Kein B-Plan	B-Plan erforderlich	B-Plan erforderlich	B-Plan erforderlich
Erschließung:				
ÖPNV:	Bus 141 und 647, 331			
Straßenanbindung:	Landesstraße 925: Isenbergstraße	Anbindung über Isenbergstraße	Anbindung über Isenbergstraße	Anbindung über Isenbergstraße
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung geeignet	Anbindung geeignet	Anbindung geeignet
Entwässerung:	vorhanden	Ergänzung erforderlich, geringer Aufwand	Ergänzung erforderlich	Ergänzung erforderlich

Steckbrief				
Eignung / Restriktionen:				
Eignung:		südliche Brachfläche westlich der Umspannanlage für GE geeignet, wenn Ruhrverband dies zulässt	Wegen Lage neben einem Wohngebiet und unter Hochspannungsleitungen nur nachrangig geeignet	Brachfläche südlich der Umspannanlage für GE geeignet
Mögliche Konflikte mit:		Westliche Einspeisung Umspannwerk, Tennisanlage, fruchtbare Böden, im Norden Nutzung durch Ruhrverband	Anschließende Wohnbebauung im Osten, fruchtbare Böden	Wald, Hochspannungsleitung, anschließende Wohnbebauung im Süden
Restriktionen:		Sachgüter erhalten, Änderung Regionalplan erforderlich	Sachgüter erhalten, Änderung Regionalplan erforderlich	Ausgleich Wald, Sachgüter erhalten, Altlast, Änderung Regionalplan erforderlich
Nutzungsabstufung:		GI / GE im Norden Nicht störendes GE im Süden	Nicht störendes Gewerbe	Nicht störendes Gewerbe

Umweltsteckbrief			Nr. 01 Lembeck	
Schutzgüter		Situation		Umweltauswirkungen
Mensch:				
Straßenverkehrslärm		40 - 50 dbA		
Gewerbelärm		45 - 60 dbA		
Straßenbelastung		L 925 Isenbergstraße 6831 Kfz/d und 172 SV/d		erhöhte Verkehrsbelastung
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:				
Biotoptyp:		Kleingehölze, Vegetationsarme Biotope, Siedlungsbrachen, Gebäude, Fettwiesen/-weiden, Stillgewässer, Deich		Beseitigung von Biotopen
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)		Teichfledermaus, Wasserfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Wiesenpieper, Waldohreule, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Eisvogel, Flussregenpfeifer, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Kreuzkröte, Geburtshelferkröte, Kammmolch		Artenschutzuntersuchung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)		Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)		Keine Auswirkungen
Schutzstatus		Kein Schutzstatus		
Boden:				
Bodentyp		Brauner Auenboden, Auengley		
schutzwürdige Böden		Stufe 1 - fruchtbare Böden		Verlust fruchtbarer Böden (Stufe 1) (1.1, 1.2)
Altlasten / Bergbau		Altlasten (1.3)		Gefährdungsabschätzung (1.3)
Wasser:				
Oberflächengewässer		Kein Oberflächengewässer		Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet		Kein Wasserschutzgebiet		Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet		Überschwemmungsgebiet beginnt am westlichen Rand		Keine Auswirkungen
Luft / Klima:				
Luft / Lufthygiene		Gerüche Klärwerk		
Klimatop		Freilandklima		Entwicklung zu Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften		Niederungsbereiche: Bildung von nächtlichen Bodeninversionen und erhöhter Bodennebelgefahr		Keine Auswirkungen
Landschaft:				
Topographie		Ebenes Gelände, Osten: Beuler Wald ansteigend		
Landschaftsbild		Brache, Stangenwald, Deich zur Ruhr		Keine erheblichen Auswirkungen
Erholungsfunktion		Nicht vorhanden		Keine Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter				
Bau- / Kulturdenkmäler		keine		keine
sonstige Sachgüter		2 Gewerbebauten, 1 Tennisanlage, 2 Wohngebäude		drei Gebäude würden entfallen

Steckbrief

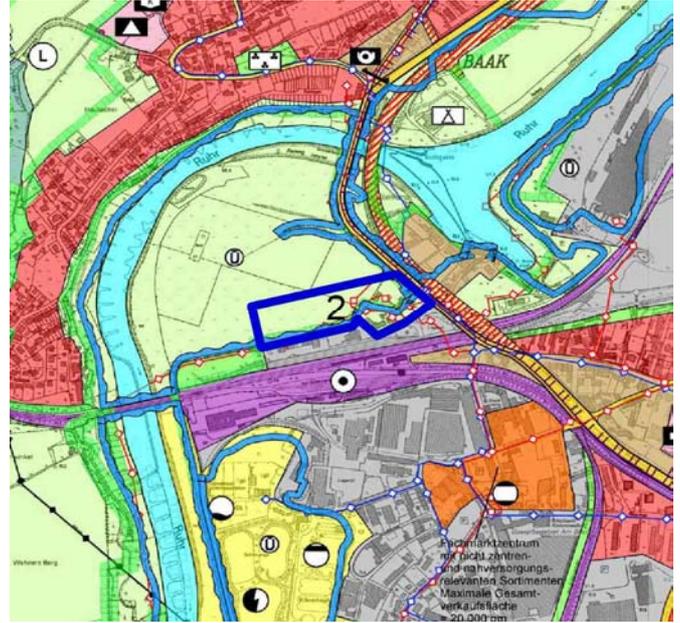
Untersuchungsfläche

Nr. 02 Ruhrbrücke

Luftbild



FNP



Lage:	Nördlich des Bahnhofs, im Ruhrbogen	
Flächengröße:	ca. 4,0 ha	
Umgebung:	Norden: Grünland Ruhrbogen, Osten: Splittersiedlung, Süden: Gewerbe/Bahnhof, Westen: Ruhrbogen	
Nutzungsoptionen:		GE
Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Grünland, Landwirtschaft	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug, Grundwasser- und Gewässerschutz	Änderung erforderlich
FNP:	Flächen für Landwirtschaft	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Anpflanzung von unterbrochenen Gehölzstreifen Landschaftsschutzgebiet	Änderung erforderlich
B-Plan:	Nr. 1 Ruhrtal Hattingen: Fläche für Landwirtschaft	Änderung erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	S3, Straßenbahn 308, Bus 359	
Straßenanbindung:	L 651: Bochumer Straße	Anbindung über vorhandene Erschließung Bochumer Straße
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung geeignet
Entwässerung:	Angrenzend vorhanden	Ergänzung erforderlich, geringer Aufwand
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet nur bedingt geeignet, wenn die Retentionsfunktion erhalten bleibt. Klärung dieser Frage ist Voraussetzung einer Entwicklungsmöglichkeit
Mögliche Konflikte mit:		Überschwemmungsgebiet, Retentionsfläche / Hochwasser-Abfluss, fruchtbare Böden, schützwürdiges Biotop wird beeinträchtigt
Restriktionen:		Nur durch Anhebung / Aufschüttung nutzbar, Änderung Regionalplan erforderlich
Nutzungsabstufung:		Keine

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		
Nr. 02 Ruhrbrücke		
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	45 - 50 dbA	
Gewerbelärm	45 dbA	
Straßenbelastung	L 651 Bochumer Straße 13.498 Kfz/d und 293 SV/d	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Fettweiden, Äcker, Gebäude	Freiraumverlust
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Rebhuhn, Kiebitz, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Wiesenpieper, (Steinkauz), Schlingnatter	voraussichtlich nicht erheblich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotop (LANUV NRW)	Schutzwürdiges Biotop BK-4508-0116 Grünlandgenutzte Ruhraue	Schutzwürdiges Biotop wird beeinträchtigt
Schutzstatus	Landschaftsschutzgebiet	LSG wird beeinträchtigt
Boden:		
Bodentyp	Brauner Auenboden (g)A3, Z.T. vergleht, stellenweise Auengley	Verlust
schutzwürdige Böden	Stufe 1 - fruchtbare Böden	Verlust besonders fruchtbarer Böden (Stufe 1)
Altlasten / Bergbau	keine	keine Auswirkungen
Wasser:		
Oberflächengewässer	Kein Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Überschwemmungsgebiet	Auswirkungen auf Retentionsfunktion prüfen. Klärung dieser Frage ist Voraussetzung einer Entwicklungsmöglichkeit
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Niederungsbereiche: Bildung von nächtlichen Bodeninversionen und erhöhter Bodennebelgefahr	kein Beitrag zu Bodeninversionen
Landschaft:		
Topographie	Ebenes Gelände	Geländeveränderung erforderlich
Landschaftsbild	Grünland, landwirtschaftlich geprägt	Veränderung Landschaftsbild
Erholungsfunktion	Erholungsfunktion in Verbindung mit Ruhr	Keine direkten Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	keine
sonstige Sachgüter	Gewerbe benachbart	keine

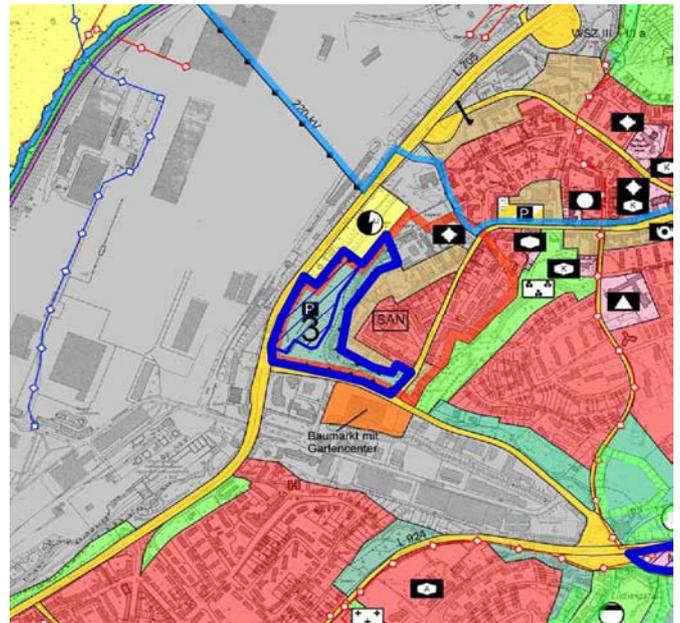
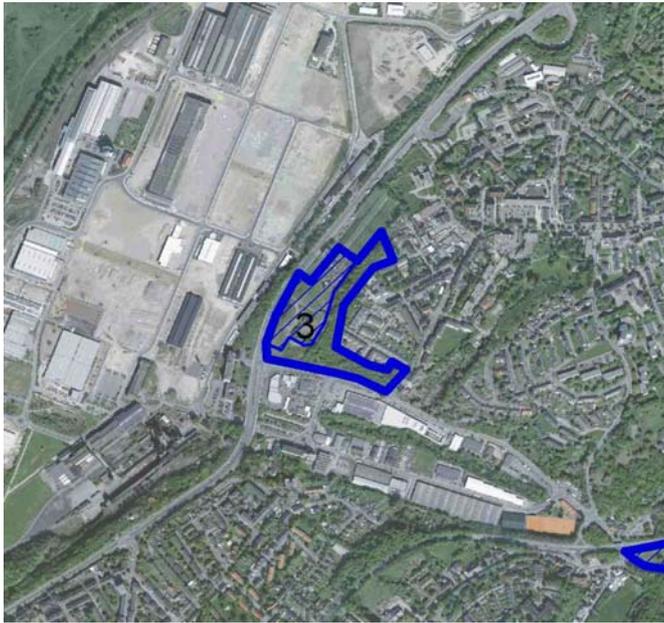
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 03 Hüttenstraße / Am Büchenschütz

Luftbild

FNP



Lage:	Östlich des Gewerbegebiets Henrichshütte	
Flächengröße:	ca. 4,8 ha (davon nutzbar 2,1 ha)	
Umgebung:	Norden: Umspannwerk, Osten: Wohnen, Süden: Gewerbe, Westen: Gewerbe	
Nutzungsoptionen:		GE
Situation		Auswirkungen der Planung
Nutzung:	Brachfläche, Grabeland, Lärmschutzwall, Wald	Umnutzung in Gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	ASB, am Rand GIB	Keine Änderung erforderlich
FN:	Parkplatz, Wald, Immissionsschutz, nachrichtlich Sanierungsgebiet	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Außerhalb Geltungsbereich	Keine Änderung erforderlich
B-Plan:	Nr. 91 Sanierungsgebiet Auf dem Haidchen: Parkplatz, Lärmschutzwall, Pflanzflächen	Änderung erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Bus SB37, SB38, CE31, 558	
Straßenanbindung:	Landesstraße 705: Hüttenstraße Hauptverkehrsstraße: Am Büchenschütz	Anbindung vorhanden
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung geeignet
Entwässerung:	vorhanden	Ergänzung erforderlich, geringer Aufwand
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Westlicher Teil (Parkplatz) für GE geeignet
Mögliche Konflikte mit:		Grabeland
Restriktionen:		Waldfläche im Osten aussparen, bei Beseitigung von Gebäuden oder Bäumen sollte vorher eine Artenschutzuntersuchung stattfinden
Nutzungsabstufung:		Nicht störendes Gewerbe im Osten

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		Nr. 03 Hüttenstraße / Am Büchenschütz
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	45 - 50 dbA	
Gewerbelärm	50 - 60 dbA	
Straßenbelastung	L 705 Hüttenstraße 11.102 Kfz/d und 465 SV/d	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Kleingehölze, Vegetationsarme Biotope, Gärten / Siedlungsbrachen, Wall	Wiedernutzung Siedlungsbrache
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Waldohreule, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Eisvogel, Flussregenpfeifer, Kreuzkröte	Artenschutzuntersuchung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Braunerde und Parabraunerde	
schutzwürdige Böden	keine	Keine Auswirkungen
Altlasten / Bergbau	Altlasten vorhanden, Bergbaueinfluss	Untersuchung, ggf. Sanierung
Wasser:		
Oberflächengewässer	Kein Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Siedlungsklima	Keine Auswirkungen
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Tallagen: Kaltluftammel- und abflussbereiche abhängig vom Gefälle und vom Talquerschnitt	Keine Auswirkungen
Landschaft:		
Topographie	Parkplatz eben, nach Osten ansteigend	
Landschaftsbild	Brachfläche, Lärmschutzwall	Keine erheblichen Auswirkungen
Erholungsfunktion	Keine vorhanden	Keine Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	Keine Auswirkungen
sonstige Sachgüter	Nicht vorhanden	Keine Auswirkungen

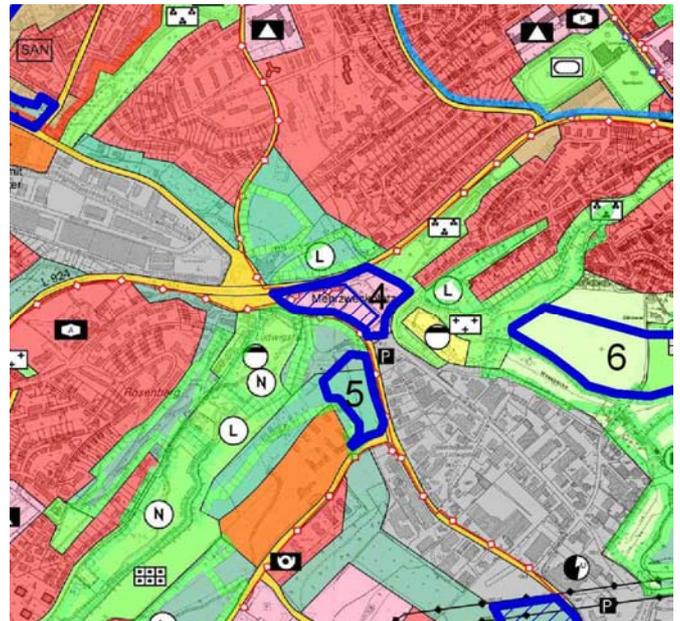
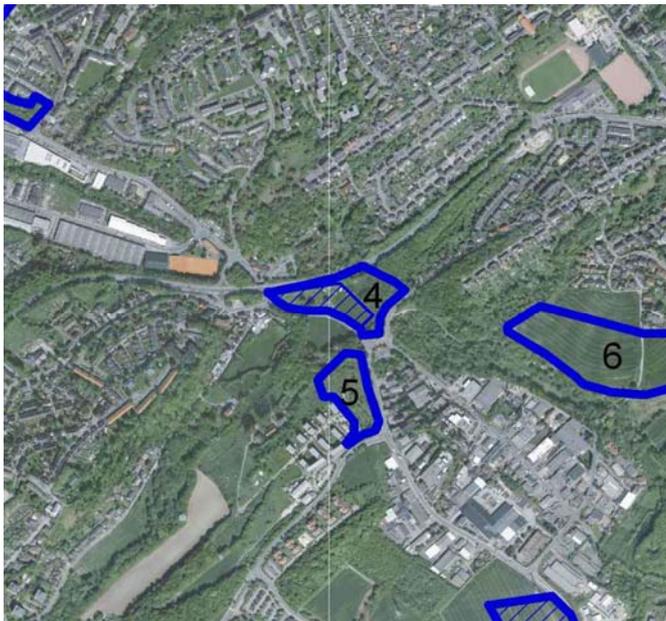
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 04 Zum Ludwigstal / Bergstraße

Luftbild

FNP



Lage:	Nördlich Gewerbegebiet Ludwigstal 1	
Flächengröße:	ca. 2,5 ha	
Umgebung:	Norden: Brache, Wald, Osten: Deponie, Süden: Landwirtschaft / Wald / Gewerbe, Westen: Anschluss L 924	
Nutzungsoptionen:		GE
Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Grünland, Gehölze, Wohnen, Grabeland. Altes Fachwerkhaus ist abgängig	Umnutzung in Gewerbliche Baufläche, aber auch Erhaltung Wald und Umbau Verkehrsknoten Zum Ludwigstal / Blankensteiner Straße
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	Allgemeiner Freiraum und Agrarbereiche	Änderung erforderlich
FNP:	Flächen für Gemeinbedarf: Mehrzweckplatz	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Außerhalb Geltungsbereich	Keine Änderung
B-Plan:	BPL 81 Zum Ludwigstal: Gemeinbedarf Mehrzweckplatz, sowie BPL 142 Am Büchschütz Verkehrsfläche mit Straßenplanung	Änderung erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Bus 558	
Straßenanbindung:	Landesstraße 924: Blankensteiner Straße Hauptverkehrsstraße: Zum Ludwigstal	Knoten wird umgebaut
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung geeignet
Entwässerung:	vorhanden	Ergänzung erforderlich, geringer Aufwand
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		westliche Teilfläche (1,0 ha) für GE geeignet
Mögliche Konflikte mit:		Altes Fachwerkhaus
Restriktionen:		Waldfläche im Osten aussparen, Artenschutzprüfung erforderlich
Nutzungsabstufung:		GE

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		Nr. 04 Zum Ludwigstal / Bergstraße
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	50 - 55 dbA	
Gewerbelärm	45 dbA	
Straßenbelastung	L 924 Blankensteiner Straße 12.543 Kfz/d und 323 SV/d	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Laubwald mittl. Standortes, Kleingehölze, Gärten, Gebäude, Fettwiesen / -weiden	Laubwald erhalten
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Haselmaus, Großer Abendsegler, Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Schwarzstorch, Schwarzspecht, Kleinspecht, Grauspecht, Waldohreule, Wiesenpieper, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Kreuzkröte	Artenschutzuntersuchung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Gley, stellenweise Nassgley	
schutzwürdige Böden	Keine	Keine Auswirkungen
Altlasten / Bergbau	Altlasten, Bergbaueinfluss	Untersuchung, ggf. Sanierung
Wasser:		
Oberflächengewässer	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Tallagen: Kaltluftsamml- und abflussbereiche abhängig vom Gefälle und vom Talquerschnitt	geringe Beeinträchtigung (Hanglage, Damm)
Landschaft:		
Topographie	topographisch bewegt, nach Osten ansteigend	
Landschaftsbild	Grünland, Wald, Einzelgebäude	Erhebliche Veränderung
Erholungsfunktion	Keine vorhanden	Keine Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	Keine Auswirkungen
sonstige Sachgüter	altes Wohngebäude (Fachwerk)	Wegfall

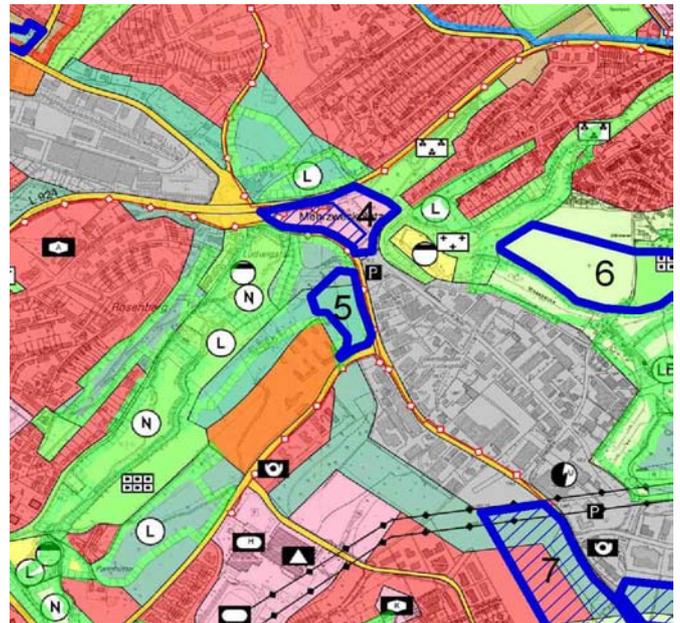
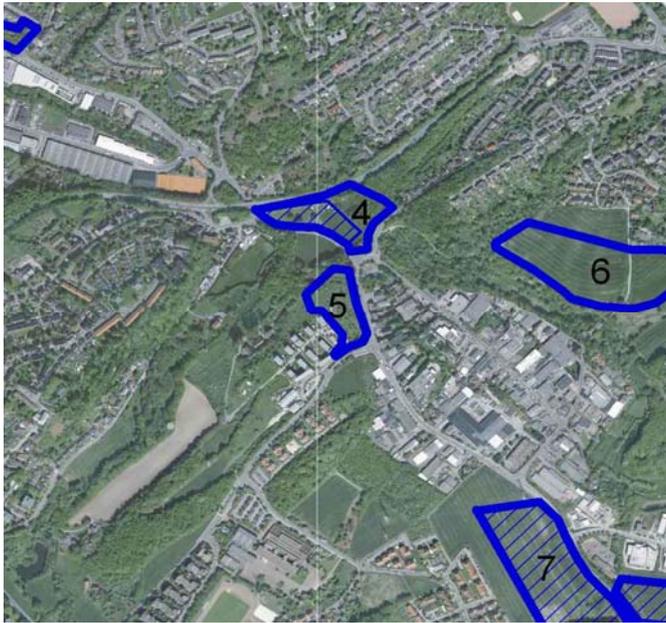
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 05 Schlangenbusch

Luftbild

FNP



Lage:	Westlich Gewerbegebiet Ludwigstal 1	
Flächengröße:	ca. 1,4 ha	
Umgebung:	Norden: Wald, Osten: Gewerbe, Süden: Gewerbe+Grün, Westen: Wohnen	
Nutzungsoptionen:		Nicht störendes Gewerbe
Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Grünflächen+Weideland	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	Allgemeine Freiraum und Agrarbereiche, ASB	Änderung erforderlich
FNP:	Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	tlw. Landschaftsschutzgebiet	Änderung erforderlich
B-Plan:	Nr. 121 Wohnpark Hölterbusch: Maßnahmenfläche, Wald	Änderung erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Bus 558	
Straßenanbindung:	Hauptverkehrsstraße: Zum Ludwigstal	Anbindung vorhanden
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung geeignet
Entwässerung:	vorhanden	Ergänzung erforderlich
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Nicht geeignet wegen Nachbarschaft Wohnen, Maßnahmenfläche, Grün
Mögliche Konflikte mit:		Angrenzende Wohnbebauung im Südwesten
Restriktionen:		Grünfläche gehört zum Wohngebiet
Nutzungsabstufung:		

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		
Nr. 05 Schlangenbusch		
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	45 - 50 dbA	
Gewerbelärm	45 - 50 dbA	
Straßenbelastung	Keine Angaben	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Laubwald, Kleingehölze, Säume / Hochstaudenfluren, Fettwiesen / -weiden	
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Haselmaus, Großer Abendsegler, Kleine Bartfledermaus, Schwarzstorch, Schwarzspecht, Kleinspecht, Grauspecht, Waldohreule, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Wiesenpieper, Rebhuhn, Schleiereule, Zauneidechse	Artenschutzprüfung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Parabraunerde	Verlust
schutzwürdige Böden	keine	
Altlasten / Bergbau	Bergbau ist zu prüfen	Erkundung
Wasser:		
Oberflächengewässer	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Tallagen: Kaltluftammel- und abflussbereiche abhängig vom Gefälle und vom Talquerschnitt	Keine erheblichen Auswirkungen
Landschaft:		
Topographie	Nach Süden ansteigend	
Landschaftsbild	Grünland, Kleingehölze	nicht erheblich
Erholungsfunktion	Nicht vorhanden	keine
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	keine
sonstige Sachgüter	keine	keine

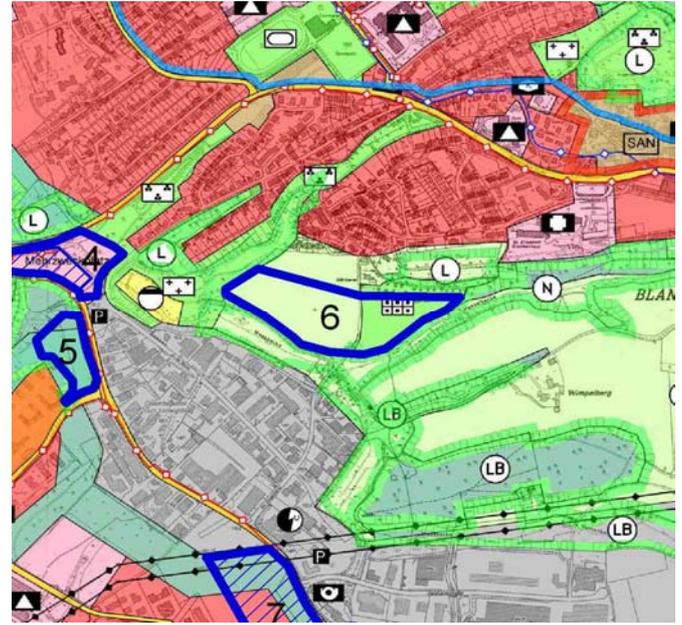
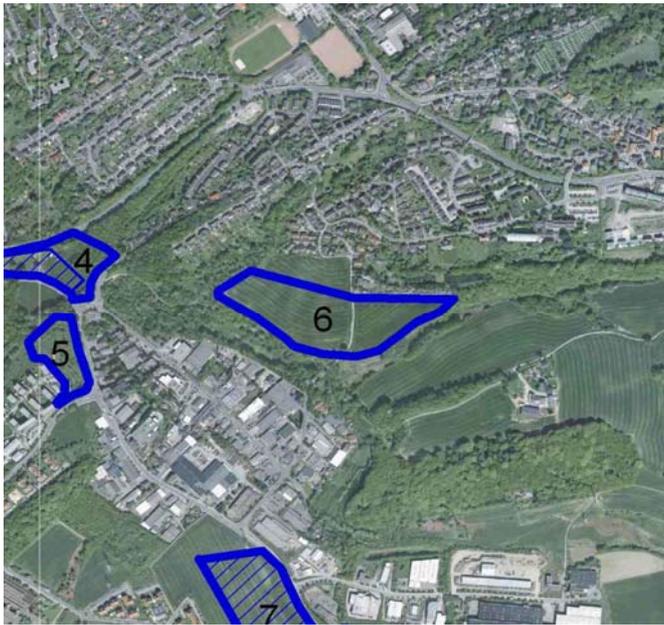
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 06 Im Vogelsang / Fischers Berg

Luftbild

FNP



Lage:	Nordöstlich Gewerbegebiet Ludwigstal 1	
Flächengröße:	ca. 5,5 ha	
Umgebung:	Norden: Landwirtschaft / Wohnen / Kleingärten, Osten: Landwirtschaft, Süden: Bach / Gewerbe, Westen: Landwirtschaft / Bach / Gehölze	
Nutzungsoptionen:		GE
Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Landwirtschaft	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	Allgemeine Freiraum und Agrarbereiche, Schutz der Natur, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung	Änderung erforderlich
FNP:	Flächen für die Landwirtschaft, Dauerkleingärten	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Anpflanzung von Baumreihen, angrenzend Natur- und Landschaftsschutzgebiete	Keine Änderung
B-Plan:	Kein Bebauungsplan	Bebauungsplan erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Nicht vorhanden	
Straßenanbindung:	Weg Im Vogelsang	Ausbau erforderlich
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße nicht für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung über Zum Ludwigstal und dann weiter über Im Vogelsang möglich, wenn Im Vogelsang ausgebaut wird.
Entwässerung:	vorhanden	Ergänzung erforderlich
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Nicht geeignet wegen benachbarter Wohnbebauung, Naturschutz und starker Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, aufwändigere Erschließung erforderlich
Mögliche Konflikte mit:		Vorrang für Naturschutz (Regionalplan), tangiert am Rand das NSG Maasbecke, benachbart Wohnbebauung am nördlichen Hang, Landschaftsbildveränderung für nördlich angrenzendes Wohngebiet, besonders fruchtbare Böden
Restriktionen:		Änderung Regionalplan erforderlich
Nutzungsabstufung:		Nicht störendes Gewerbe im Norden

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		Nr. 06 Im Vogelsang / Fischers Berg
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	40 - 45 dbA	
Gewerbelärm	45 - 55 dbA	
Straßenbelastung	Keine Angaben	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Kleingehölze, Äcker	
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Kleine Bartfledermaus, Waldohreule, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Rebhuhn, Kiebitz, Schlingnatter	Artenschutzprüfung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Tangiert am Rand BK-4509-905 NSG Maasbecke	NSG Maasbecke muss für die Erschließung überquert werden
Schutzstatus	Tangiert am Rand EN-012 NSG Maasbecke	NSG Maasbecke muss für die Erschließung überquert werden
Boden:		
Bodentyp	Parabraunerde, z.T. Pseudogley-Parabraunerde	
schutzwürdige Böden	Stufe 3: besonders fruchtbare Böden	Verlust von besonders fruchtbaren Böden
Altlasten / Bergbau	keine Altlasten	Erkundung zu Bergbau erforderlich
Wasser:		
Oberflächengewässer	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Tallagen: Kaltluftsamml- und abfluss-bereiche, abhängig vom Gefälle und vom Talquerschnitt	Erhebliche Auswirkungen
Landschaft:		
Topographie	Schwach nach Süden geneigt, Blankenstein auf Höhenzug	
Landschaftsbild	Landwirtschaftlich geprägt	Erhebliche Auswirkungen
Erholungsfunktion	Wanderweg am Rand, Erholungsfunktion Maasbecke	Erhebliche Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	Keine vorhanden	Keine Auswirkungen
sonstige Sachgüter	Keine vorhanden	Keine Auswirkungen

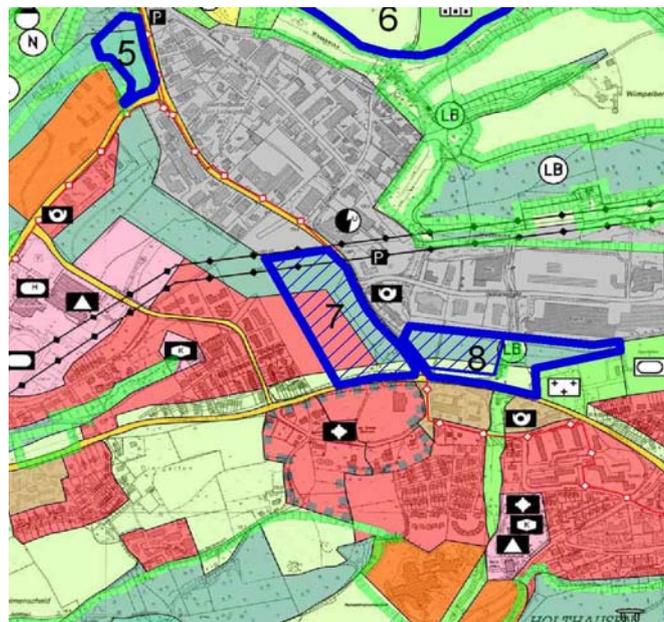
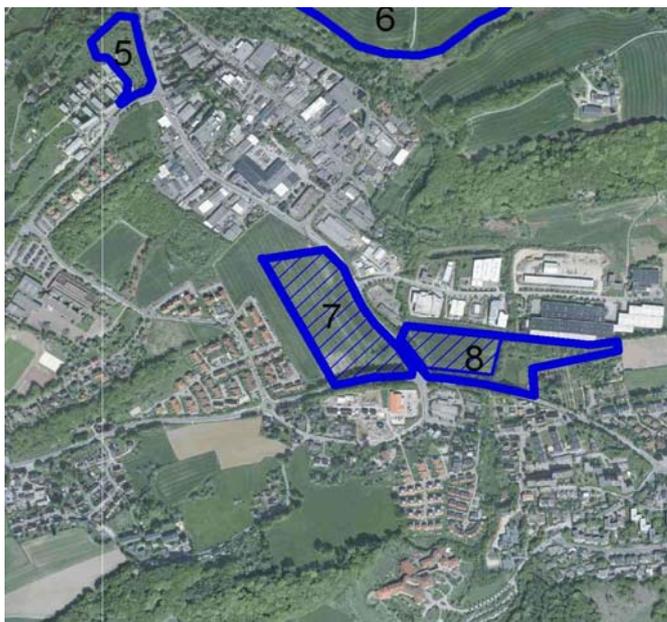
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 07 Ludwigstal 2 West

Luftbild

FNP



Lage:	Westlich Gewerbegebiet Ludwigstal 2	
Flächengröße:	ca. 5,2 ha	
Umgebung:	Norden: Gewerbe / Landwirtschaft, Osten: Gewerbe, Süden: Wohnen, Westen: Landwirtschaft / Wohnen	
Nutzungsoptionen:		GE
Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Landwirtschaft	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	ASB / GIB	Keine Änderung erforderlich
FNP:	Flächen für Forstwirtschaft, Wohnbauflächen	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	im Osten Wiederaufforstung (Abschirmung zu geplanter Wohnbebauung)	Änderung erforderlich
B-Plan:	Kein Bebauungsplan	Bebauungsplan erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Bus 559	
Straßenanbindung:	Hauptverkehrsstraße Zum Ludwigstal	Anbindung über Zum Ludwigstal
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung geeignet
Entwässerung:	vorhanden	Ergänzung erforderlich, geringer Aufwand
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Für GE geeignet; FNP-Zielsetzung Wohnen müsste geändert werden
Mögliche Konflikte mit:		Wohnbebauung im Westen, besonders fruchtbare Böden, Wertminderung gegenüber FNP-Planung
Restriktionen:		FNP-Planung W müsste geändert werden
Nutzungsabstufung:		Nicht störendes Gewerbe im Westen, Gliederung erforderlich

Steckbrief**Umweltsteckbrief**

Nr. 07 Ludwigstal 2 West

Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	45 - 50 dbA	
Gewerbelärm	45 - 60 dbA	
Straßenbelastung	Keine Angaben	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Kleingehölze, Äcker	
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Kleine Bartfledermaus, Waldohreule, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Rebhuhn, Kiebitz, Schlingnatter	Artenschutzprüfung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt	Verlust
schutzwürdige Böden	Stufe 3: besonders fruchtbare Böden	Verlust besonders fruchtbare Böden (Stufe 3)
Altlasten / Bergbau	keine Altlasten	Erkundung zu Bergbau erforderlich
Wasser:		
Oberflächengewässer	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Kaltluftentstehung	Verlust der Klimafunktion
Landschaft:		
Topographie	Schwach nach Osten geneigt	
Landschaftsbild	Landwirtschaftlich geprägt	Erhebliche Veränderung
Erholungsfunktion	Nicht vorhanden	Keine Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	Keine Auswirkungen
sonstige Sachgüter	Nicht vorhanden	Keine Auswirkungen

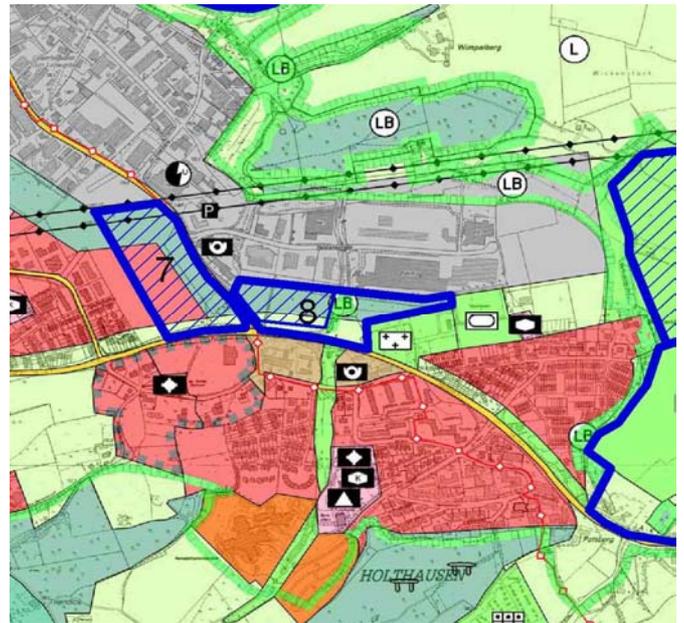
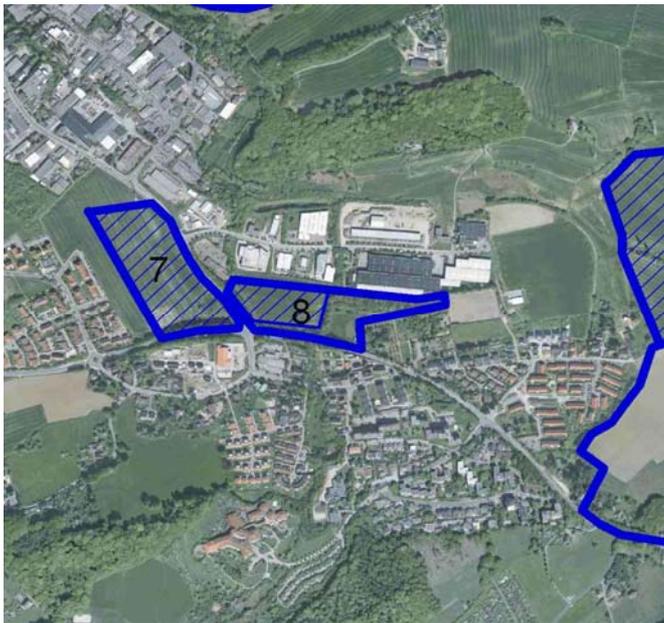
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 08 Ludwigstal 2 Süd

Luftbild

FNP



Lage:	Südlich Gewerbegebiet Ludwigstal 2	
Flächengröße:	ca. 4,1 ha (davon 1,8 ha nutzbar)	
Umgebung:	Norden: Gewerbe, Osten: Friedhof / Sportflächen, Süden: Mischgebiet, Westen: Landwirtschaft	
Nutzungsoptionen:		GE
	Situation	Auswirkung der Planung
Nutzung:	Landwirtschaft	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	Allgemeine Freiraum und Agrarbereiche	ggf. Änderung erforderlich
FNP:	Flächen für Land-/Forstwirtschaft, Parkanlage	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Geschützter Landschaftsbestandteil im Siepen Anpflanzung von Gehölzstreifen	Keine Änderung
B-Plan:	Nr. 113 In der Behrenbeck: Wald	Änderung erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Bus 559	
Straßenanbindung:	Kreisstraße 1 Holthäuser Straße; Zum Ludwigstal	Anbindung vorhanden
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Straße für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung geeignet
Entwässerung:	nördlich vorhanden, hydraulisch ausgelastet	Ergänzung erforderlich
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Nur Teilfläche westlich des Siepens nutzbar, östlich Friedhof und Gehölze
Mögliche Konflikte mit:		Geschützter Landschaftsbestandteil im Siepen, besonders fruchtbare Böden (im Westen)
Restriktionen:		evtl. Änderung Regionalplan erforderlich
Nutzungsabstufung:		nicht störendes Gewerbe im Süden, Gliederung erforderlich

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		
Nr. 08 Ludwigstal 2 Süd		
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	45 - 50 dbA	
Gewerbelärm	45 - 60 dbA	
Straßenbelastung	Keine Angaben	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Laubwald, Kleingehölze, Äcker, Fettwiesen / -weiden	
Planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Haselmaus, Großer Abendsegler, Kleine Bartfledermaus, Schwarzstorch, Schwarzspecht, Kleinspecht, Grauspecht, Waldohreule, Wiesenpieper, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Rebhuhn, Kiebitz, Schlingnatter	Artenschutzprüfung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt	Verlust
schutzwürdige Böden	Stufe 3: besonders fruchtbare Böden (im Westen)	im Westen Verlust besonders fruchtbarer Böden (Stufe 3)
Altlasten / Bergbau	Keine Altlasten, Bergbau möglich	Erkundungen zu Bergbau erforderlich
Wasser:		
Oberflächengewässer	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Kaltluftentstehung	Verlust der Klimafunktion
Landschaft:		
Topographie	Weitgehend eben, nach Norden leicht abfallend, Geländesprung zur Straße	
Landschaftsbild	Landwirtschaftlich geprägt, Hintergrund Gewerbe	Veränderung Landschaftsbild
Erholungsfunktion	Nicht vorhanden	Keine Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	Keine Auswirkungen
sonstige Sachgüter	Nicht vorhanden	Keine Auswirkungen

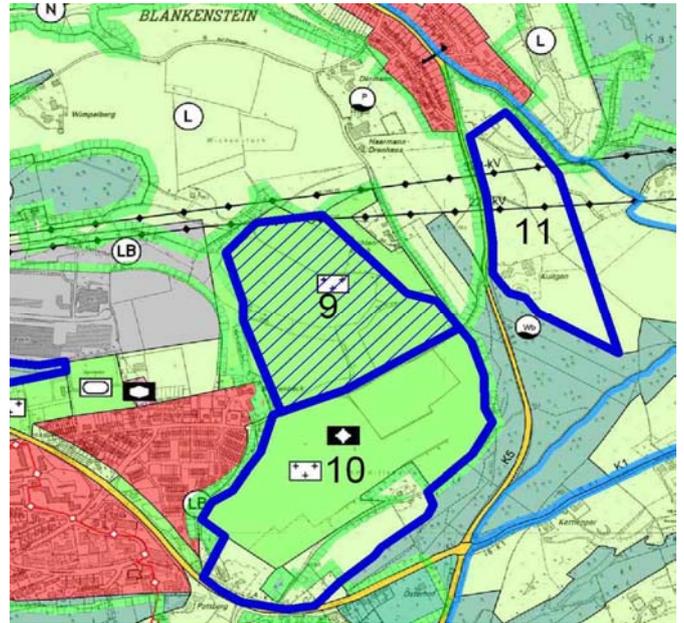
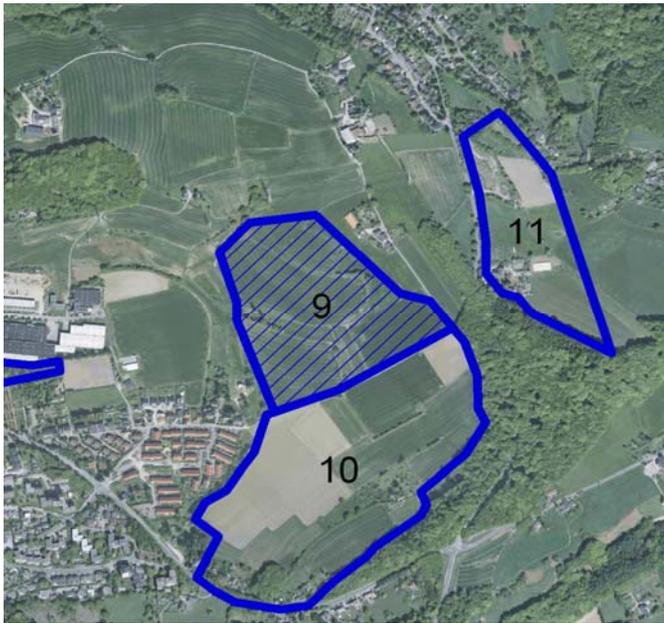
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 09 Ludwigstal 2 Ost

Luftbild

FNP



Lage:	Östlich Gewerbegebiet Ludwigstal 2	
Flächengröße:	ca. 14,1 ha	
Umgebung:	Norden: Landwirtschaft / hochwertiges Wohnen, Osten: Landwirtschaft, Süden: Landwirtschaft, Westen: Geschützter Landschaftsbestandteil, Gewerbe, Südwesten: Wohnsiedlung	
Nutzungsoptionen:		GE / GI
Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Landwirtschaft	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	tlw. GIB, Allgemeine Freiraum und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung	Änderung erforderlich
FNP:	Friedhof	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Östlicher + südlicher Rand: Anpflanzung von Baumreihen + LSG, Westrand: Geschützter Landschaftsbestandteil, Renaturierung Bachlauf, Norden: LB + Anlage von Feuchtbiotopen	Keine Änderung
B-Plan:	Kein Bebauungsplan	Bebauungsplan erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Nicht vorhanden	
Straßenanbindung:	Erschließungsstraße In der Behrenbeck, Auf Drehnhausen	Ausbau erforderlich
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Bisher für gewerbliche Nutzung nicht geeignet	Anbindung über Ludwigstal 2 und Sprockhöveler Straße erforderlich
Entwässerung:	Im angrenzenden GE-Gebiet vorhanden	Netzerweiterung und Regenwasserbehandlung erforderlich
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Als Erweiterung der westlich angrenzenden Gewerbefläche denkbar, als größere zusammenhängende Gewerbefläche geeignet, jedoch stärkere Restriktionen
Mögliche Konflikte mit:		Hochspannungstrasse, Geschützter Landschaftsbestandteil, Bachniederung, Wohnbebauungen im N + SW, tlw. besonders fruchtbare Böden, aufwändigere Erschließung
Restriktionen:		Empfindliche Umgebung, Änderung Regionalplan erforderlich
Nutzungsabstufung:		Nicht störendes Gewerbe im Südwesten

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		
Nr. 09 Ludwigstal 2 Ost		
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	40 - 45 dbA	
Gewerbelärm	40 - 55 dbA	
Straßenbelastung	Keine Angaben	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biototyp	Kleingehölz, Äcker, Fettwiesen / -weiden	
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Waldohreule, Wiesenpieper, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Rebhuhn, Kiebitz, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Kreuzkröte, Schlingnatter	Artenschutzprüfung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Braunerde, z.T. Pseudogley-Braunerde, sowie Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt	Verlust
schutzwürdige Böden	Kernbereich keine, Randbereiche Stufe 2: besonders fruchtbare Böden	tlw. Verlust besonders fruchtbarer Böden (Stufe 2)
Altlasten / Bergbau	Keine Altlasten, Bergbau möglich	Erkundung erforderlich
Wasser:		
Oberflächengewässer	Behrenbecke im Westen	Niederung wird von Erschließung gequert
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Tallagen: Kaltluftsamml- und abfluss-bereiche abhängig vom Gefälle und vom Talquerschnitt	Veränderungen
Landschaft:		
Topographie	Topographisch bewegt, leicht ansteigend	
Landschaftsbild	Landwirtschaftlich geprägt, dominante Hochspannungsleitungen, einzelne Gebäude in Umgebung	Erhebliche Auswirkungen
Erholungsfunktion	Wanderwege am Rand	keine erheblichen Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	keine Auswirkungen
sonstige Sachgüter	keine	keine Auswirkungen

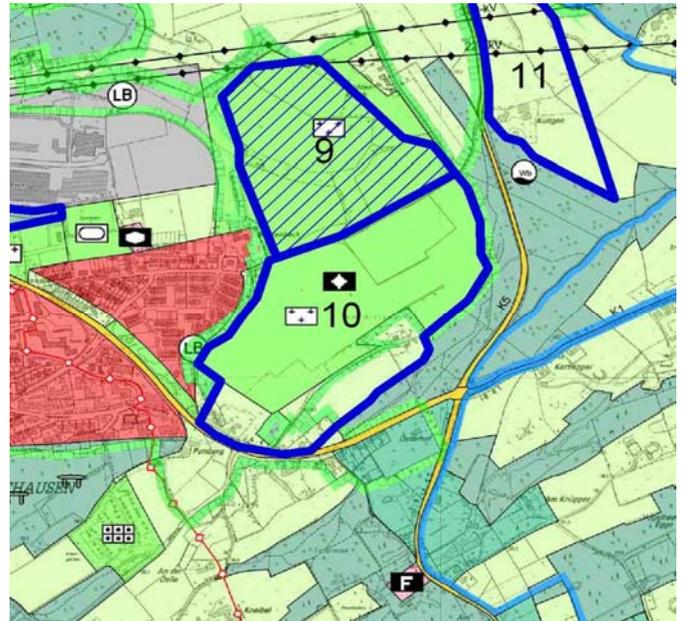
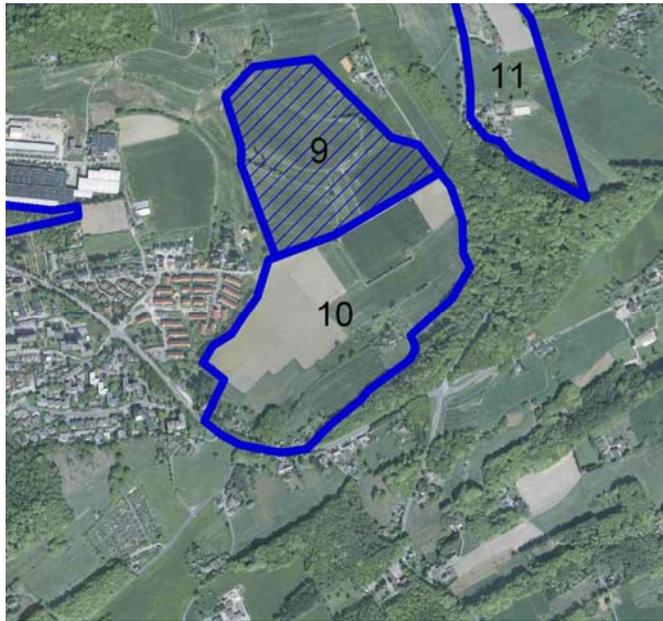
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 10 Holthausen Ost

Luftbild

FNP



Lage:	Östlich von Holthausen	
Flächengröße:	ca. 23,5 ha	
Umgebung:	Norden: Landwirtschaft, Osten: Wald, Süden: Wald + Splittersiedlung, Westen: Wohngebiet	
Nutzungsoptionen:		GE
Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Landwirtschaft	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	Allgemeine Freiraum und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung	Änderung erforderlich
FNP:	Friedhof, Flächen für Landwirtschaft	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Teils Landschaftsschutzgebiet im Süden, LB im Westen, Aufforstung im Südosten	Änderung erforderlich
B-Plan:	Nr. 100 Hauptfriedhof: Friedhof	Änderung erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	Nicht vorhanden	
Straßenanbindung:	Kreisstraße 1 Holthäuser Straße, Erschließungsstraße Sprockhöveler Straße	Querung Wald oder Anbindung über Holthäuser Straße, aufgrund Topografie sehr schwierig
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Für gewerbliche Nutzung geeignet	Anbindung nicht geeignet
Entwässerung:	Nicht vorhanden	Netzerweiterung mit hohem Aufwand
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Nicht für GE geeignet wegen Topografie, Nähe zur Wohnbebauung, aufwändigere Erschließung, entgegenstehende Regionalplanung
Mögliche Konflikte mit:		Wohnbebauung im Westen, Kernbereich fruchtbare Böden sowie am nördlichen und westlichen Rand besonders fruchtbare Böden
Restriktionen:		Anbindung nicht geeignet, Wald, steile Topografie, 5 Wohngebäude und 1 Hof erhalten, Änderung Regionalplan erforderlich
Nutzungsabstufung:		Nicht störendes Gewerbe im Westen

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		
Nr. 10 Holthausen Ost		
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	40 - 50 dbA	
Gewerbelärm	40 - 45 dbA	
Straßenbelastung	Keine Angaben	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biototyp	Kleingehölz, Äcker, Gärten, Gebäude, Fettwiesen / weiden	
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Waldohreule, Wiesenpieper, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Rebhuhn, Kiebitz, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Kreuzkröte, Schlingnatter	Artenschutzprüfung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine erheblichen Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Braunerde sowie Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt und Pseudogley-Parabraunerde	Verlust
schutzwürdige Böden	südlicher Randbereich keine, Kernbereich Stufe 1, nördlicher und westlicher Rand Stufe 3: besonders fruchtbare Böden	tlw. Verlust besonders fruchtbarer Böden: Kernbereich (Stufe 1) und nördlicher / westlicher Rand (Stufe 3)
Alllasten / Bergbau	keine Alllasten, oberflächennaher Bergbau	Erkundung erforderlich
Wasser:		
Oberflächengewässer	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Kaltluftentstehung	Verlust der Klimafunktion
Landschaft:		
Topographie	Topographisch bewegt, an Straße nach Norden steil abfallend	
Landschaftsbild	Landwirtschaftlich geprägt, einzelne Gebäude im Süden	Erhebliche Auswirkungen
Erholungsfunktion	Wanderweg am Rand	Keine Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	keine
sonstige Sachgüter	5 Wohngebäude, 1 Hof	Erhebliche Auswirkungen

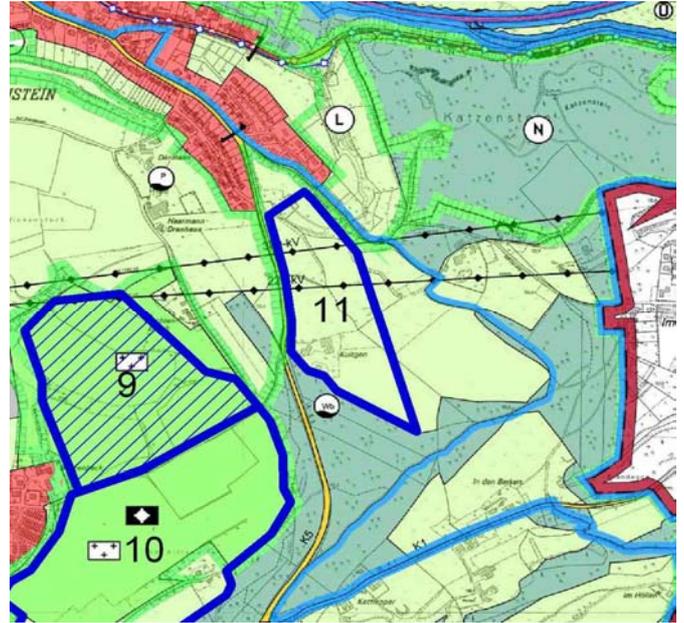
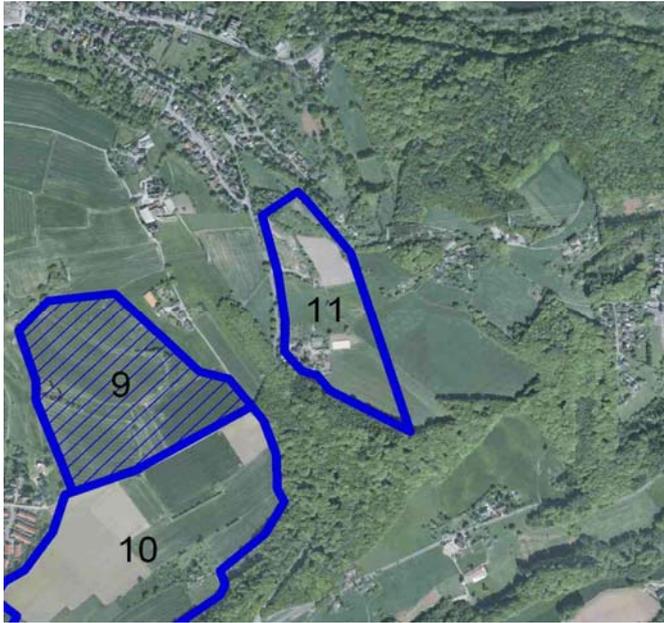
Steckbrief

Untersuchungsfläche

Nr. 11 Schacht Buchholz / Sprockhöveler Straße

Luftbild

FNP



Lage:	Südlich von Blankenstein	
Flächengröße:	ca. 8,8 ha	
Umgebung:	Norden: Wohnen, Osten: Wald / Landwirtschaft, Süden: Wald, Westen: Landwirtschaft / Hof	
Nutzungsoptionen:		GE

Situation		Auswirkung der Planung
Nutzung:	Landwirtschaft, stillgelegte Schachanlage "Buchholz"	Umnutzung in gewerbliche Baufläche
Planungsrecht:		
GEP / Regionalplan:	Allgemeine Freiraum und Agrarbereiche, Regionaler Grünzug	Änderung erforderlich
FNP:	Fläche für Landwirtschaft, Hochspannungsleitung	Änderung erforderlich
Landschaftsplan:	Landschaftsschutzgebiet, Anpflanzung von unterbrochenen Gehölzstreifen	Änderung erforderlich
B-Plan:	Kein Bebauungsplan	Bebauungsplan erforderlich
Erschließung:		
ÖPNV:	nicht vorhanden	
Straßenanbindung:	Hauptverkehrsstraße Sprockhöveler Straße Erschließungsstraße Röhrkenweg	Ortsdurchfahrt Wohngebiete Blankenstein oder Holthausen
Eignung für gewerbliche Nutzung:	Für gewerbliche Nutzung bedingt geeignet	Erschließung über Sprockhöveler Straße aus Richtung Süden oder Ludwigstal / Holthausen bedingt geeignet
Entwässerung:	nicht vorhanden	Ergänzung mit sehr hohem Aufwand erforderlich
Eignung / Restriktionen:		
Eignung:		Wegen vieler Restriktionen (s.u.) und einer wohngeprägten Umgebung nicht für GE geeignet
Mögliche Konflikte mit:		Nördlich Wohnbebauung, ein Hof im Süden
Restriktionen:		Änderung Regionalplan erforderlich, Waldnähe, steile Topografie, schwer erschließbar, Hochspannungsfreileitung
Nutzungsabstufung:		Nicht störendes Gewerbe im Norden

Steckbrief		
Umweltsteckbrief		Nr. 11 Schacht Buchholz / Sprockhöveler Straße
Schutzgüter	Situation	Umweltauswirkungen
Mensch:		
Straßenverkehrslärm	45 - 50 dbA	
Gewerbelärm	40 dbA	
Straßenbelastung	Sprockhöveler Straße 2.338 Kfz/d und 23 SV/d	
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt:		
Biotoptyp	Kleingehölz, Säume / Hochstaudenfluren, Gärten, Gebäude, Fettwiesen / -weiden	
Potenzialanalyse planungsrelevante Arten - Hauptvorkommen (LANUV NRW)	Kleine Bartfledermaus, Zwergfledermaus, Waldohreule, Steinkauz, Neuntöter, Nachtigall, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Wiesenpieper, Rebhuhn, Schleiereule, Kreuzkröte, Zauneidechse	Artenschutzprüfung erforderlich
Biotopverbund / schutzwürdige Biotope (LANUV NRW)	Keine schutzwürdigen Biotope (LANUV)	Keine Auswirkungen
Schutzstatus	Kein Schutzstatus	
Boden:		
Bodentyp	Braunerde und Podsol-Braunerde, sowie Kolluvium	
schutzwürdige Böden	keine	Keine Auswirkungen
Altlasten / Bergbau	Industriebrache, Bergbaueinfluss	Erkundung erforderlich
Wasser:		
Oberflächengewässer	Keine Oberflächengewässer	Keine Auswirkungen
Wasserschutzgebiet	Kein Wasserschutzgebiet	Keine Auswirkungen
Überschwemmungsgebiet	Kein Überschwemmungsgebiet	Keine Auswirkungen
Luft / Klima:		
Luft / Lufthygiene	Keine Angaben	
Klimatop	Freilandklima	Veränderung zum Klimatop Siedlungsklima
Besondere Klimafunktion / -eigenschaften	Keine Angaben	
Landschaft:		
Topographie	Topographisch bewegt	
Landschaftsbild	Landwirtschaftlich geprägt, Außenbereich, stillgelegte Zeche	Fläche ist nur schwer einsehbar
Erholungsfunktion	Wanderweg am Rand	Keine erheblichen Auswirkungen
Kultur- und sonstige Sachgüter		
Bau- / Kulturdenkmäler	keine	keine
sonstige Sachgüter	1 Hof	Keine erheblichen Auswirkungen